

Das Calbenser Blatt

08

12

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 22. JAHRG.

KIRCHPLATZ IST FERTIG

VERSPRECHEN DES VERKEHRSMINISTERS

SANIERUNG DER LANDSTRASSE NACH BRUMBY

EDITORIAL • AKTUELL • GESCHICHTE • FIENCHEN • SPORT • RÄTSEL • TERMINE

Schöner Schmuck

Schütz
Juwelier & Uhrmacher

Silber Design Kollektion 2012

Markt 1 - Calbe/Saale
Tel.: 03 92 91/27 86
www.juwelier-schütz.de
Inh. Dirk Herrmann

Texte und Foto Thomas Linßner

„Saaligatoren“ holten Bronze in Halle

Calbe. **Stark:** Die „Saaligatoren“ waren erfolgreich beim 7. Hallischen Drachenboot Cup. Der fand im Juni in Halle am Osendorfer See statt. Neben einer starken Anzahl von Teams traten auch die „Saaligatoren“ der TSG Calbe an. Bei traumhaftem Wetter und einer tollen Stimmung in der Gruppe erkämpften sie sich den fünften Platz über 250

Meter und über 2250 Meter den dritten Platz.

Trotz einer hohen Frauenquote und mit vergleichbar hohem Altersdurchschnitt innerhalb des Teams erreichten die Paddler ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann und den „Saaligatoren“ wieder Antrieb für die nächsten Wettkämpfe gibt. ■



Die Freizeitpaddler der Calbenser „Saaligatoren“.

Bahnanschluss steht in den Sternen

Calbe. **Bau- und Verkehrsminister Thomas Webel (CDU)** ließ bei einem Calbe-Besuch Anfang Juli die Katze aus dem Sack: Die Anbindung der Bahnstrecke Calbe (West) in Richtung Schönebeck/Magdeburg „könne trotz fortgeschrittener Planung vorerst nicht umgesetzt werden“. Damit bestätigte der Landespolitiker, was in Insiderkreisen schon lange gemunkelt wird: Gleiskurve und Haltepunkt „Calbe-Stadt“ in Höhe Hänsgenhoch stehen auf der Kippe. Die Fahrgastzahlen von Bernburg über Calbe (West) nach Calbe (Ost) bleiben unter den gewünschten Prognosen. Webel erklärte, dass das Vor-

haben „auf jeden Fall bis 2014“ aufgeschoben werden muss. Wie die Volksstimme berichtete, würden „erst dann dem Ministerium die neuen Summen der Regionalisierungsmittel bekannt sein und erst dann der Minister eine Aussage darüber treffen, ob das Projekt ‚Innerstädtischer Bahnhof‘ in der Saalestadt überhaupt machbar ist“. Zudem müsse der Bedarf erneut nachgewiesen werden. Bereits vor fast zehn Jahren klang es aus dem Ministerium an, dass die Strecke gebaut werden würde. Seitdem floss viel Wasser die Saale herunter. Trotz erheblicher Planungskosten ist nun alles wieder offen. ■

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung
Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.wuellner@cunodruck.de
Redaktionskollegium:
Marlies Wüllner, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen. Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss „Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe September 2012:

Montag, 13. August 2012.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Zum Rautenkranz

Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.rautenkranz-barby.de

**Sitzen im Grünen!
Biergarten geöffnet!**

Wir suchen eine Köchin oder Koch in Vollzeit. Er oder Sie sollte Liebe zum Beruf haben und auch über etwas Berufserfahrung verfügen. Gerne gesehen wäre auch ein engagierter Jungkoch.

Unser Partyservice macht Ihr Fest zum vollen Erfolg!

Angebot des Monats Aug. 2012

Wohin mit Taschengeld, Lohn & Co.?

10,00 Euro Startguthaben bei Eröffnung eines Jugend girokontos bis zum 31.08.2012.

Michelle Kilian und Thanh Hung Nguyen - Auszubildende im 1. und 2. Lehrjahr empfehlen: Giro Young - starkes Konto mit starken Zinsen für junge Leute.

Salzlandsparkasse



Freundlich. Ehrlich. Kompetent.



www.autohaus-calbe.de

Erfahrung, Service, Flexibilität und handwerkliches Know How sowie das Vertrauen unserer Kunden.

Seit über 22 Jahren!

• **Autowäsche**

3,60 €

Autovermietung
PKW und Transporter

• **Reifenhotel**
Reifeneinlagerung

29,95 €

Hol- und Bringservice
Das Ganze natürlich kostenlos

• **Fahrzeugpflege**

47,00 €

komplett

Glasservice

Glasarbeiten aller Fabrikate und jeglicher Art

• **Bremsenservice**

Bremsscheibenabdrehen

49,00 €

Sie sparen über 50%

Klimaanlagen-Service

• **Batterieservice**

immer genug Spannung an Bord

1,00 €

Aufladen Ihrer Batterie

Unfallservice

Wir lassen Sie nicht im Stich - wir sind für Sie da
Hauseigener Gutachter



Autohaus Calbe
Gewinner
Opel Champions Club 2012

Autohaus Calbe GmbH
An der Hospitalstraße 11 • 39240 Calbe
Telefon 03 92 91 / 43 10 • Fax 03 92 91 / 43 131



Text und Fotos Christel Löbert

7. Calbenser Dickbootcup, Spaß bei Regen, Sonnenschein und Gewitter

Calbe. Auch der 7. Calbenser Dickbootcup ist nun Geschichte. 34 Mannschaften aus nunmehr ganz Deutschland gaben sich am Bootshaus ein Stelldichein, um die Besten 2012 im Zehner-Canadier-Rennen zu küren. Unter den gut 300 Aktiven waren in diesem Jahr Paddelbegeisterte aus Schönebeck, Dessau, Berlin, Hamburg und natürlich aus Calbe. Sogar amerikanische Austauschschüler saßen wie bereits vor 2 Jahren zusammen mit ihren Freunden aus dem Schillergymnasium im Boot.

Natürlich hatten die Mannschaften die Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld genutzt.

Pünktlich 12.00 Uhr begannen die 56 Rennen der Vorrunde. In diesem Jahr waren 13 Mannschaften in der Kategorie „Männer“, 14 in der Kategorie „Mix“ und 8 bei den „Frauen“ gemeldet. Für die 2 bzw. 3 besten Boote ging es dann in die Zwischenrunden.

Wer leider nun nicht mehr mitpaddeln durfte, konnte sich mit seinen Kindern an der Malstraße, dem Kinderschminken oder der Hopseburg vergnügen.

Das Wetter zeigte sich anfangs nicht von seiner besten Seite, die ersten Rennen mussten bei schwachem Regen absolviert werden, doch dann wurde es besser.

Ein besonderes Bonbon stellte die Vorstellung der Drachenbootsportler „Saaligatoren“ nach den Vorrundenrennen dar. Sie versuchten zum ersten Mal und das gleich vor solch großer Kulisse, einen Wasserskifahrer hinter sich her zu ziehen.

Und obwohl es keiner glauben mag – Es klappte!

Die Zwischenrunde enthielt in diesem Jahr schon spannende Rennen. Bei den Männern mussten sich die wieder wunderbar gekleideten Männer des Hörnchen Clans den Havanna Club Boot geschlagen geben, die Seewölfe scheiterten an den Elbeumrührern aus Dessau und die Zinker kamen nicht an den

Weinberger Strolchen vorbei. Bei den Frauen setzten sich die Wundervollen gegen die Turbobienen durch, die Barbyer „Mary's Beauty Farm“ bezwangen die wirklich hervorragend ausgestatteten Handball Zicken Oldstars und die Bornschen Söckchen erkämpften ihren Finalplatz gegen die Poolfighter.

Im Mix flogen die Vorjahressieger „Ananas Express Reloaded“ gegen die Unbesiegbaren raus, das Hausboot musste sich den Elbpiraten aus Hamburg geschlagen geben und die TCC Jartenstraße scheiterte an dem Viergenerationenboot.

Als dann die Finale anstanden, wurde es plötzlich wieder dunkel. Die Frauen fingen an. Hier waren die Handballerinnen aus Borne die schnellsten, gefolgt von den Damen der „Mary's Beauty Farm“ und den Wundervollen. Im Mix gab es eine völlige Überraschung, das Napp „Viergenerationenboot“ gewann vor den favorisierten Elbpiraten aus Hamburg und den Unbesiegbaren.

Bei den Männern ging der Sieg an den Havanna Boot Club vor den Wohngebietsboot „Weinbergstrolche“ und den Elbeumrührern. Nach dem Rennen mussten die Männer fast noch schneller sein. – Schnell ranfahren, die Boote raus und dann ging auch schon das Gewitter los. Es dauerte nicht lange, so dass nach einem Liveauftritt die Besten gekürt werden konnten. Der Preis für das beste Kostüm ging in diesem Jahr an die Handballzicken Oldstars, die mit Perücken, Masken, falschen Zähnen, Krücken und Rolator keine Mühen gescheut haben. Gefeierte wurde bei Musik der Familiendiscothek und einem kleinen Feuerwerk noch bis in die Nacht. Selbst der ein oder andere Helfer sah nun an der Fotoleinwand, wer alles im Bootshaus war.

Abschließend einen Dank an alle, die vor, während und nach der Veranstaltung geholfen haben, dass dieser Tag wieder so war, wie er war. ■



Text und Foto Thomas Linßner

Verkehrsminister verspricht Sanierung der Landesstraße nach Brumby



Bei diesem katastrophalen Anblick glaubt man nicht, dass es sich bei der Landesstraße 65 um einen wichtigen Autobahnzubringer handelt.

Calbe. Das Beton-Teilstück der Landesstraße 65 zwischen Calbe und Brumby soll im kommenden Jahr in ebenso grundlegender Weise ausgebaut werden, wie der 2007 sanierte Abschnitt bis Brumby. Das kündigte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) bei einem Arbeitsbesuch Anfang Juli an. Das Land will dafür 700 000 Euro bereitstellen. Vom Bahnübergang der Strecke Calbe (West)-Bernburg soll dann die alte Betonstraße aufgenommen und eine Asphaltpiste aufgebaut werden.

Gegenwärtig gähnen dort so tiefe Risse, dass sich Rebhühner darin verstecken könnten. Was bei Kraftfahrzeugen am Fahrwerk rüttelt, kann für Radfahrer lebensgefährlich sein. Die zuständige Landesstraßenmeisterei täte gut daran, bis zum fernen Sanierungsbeginn die extremsten Risse schnellstens mit Asphalt zu vergießen. Geplant ist, dass der Abschnitt, von Brumby kommend bis in Höhe des Bahnübergangs, im nächsten Jahr eine Asphaltdecke bekommt.

Bürgermeister Dieter Tischmeyer zeigte sich zufrieden mit Verkehrsminister Webels (überfälliger) Zusage. Schließlich ist der Autobahnzubringer L 65 eine der am stärksten frequentiertesten Straßen des Salzlandkreises.

Viele Kraftfahrer hofften bereits im Frühjahr insgeheim, dass im Zuge des Bahnbrückenabrisses der marode Straßenabschnitt parallel

saniert werden würde. Man hätte mit der damaligen Vollsperrung zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Doch laut Ministerium habe zu diesem Zeitpunkt die Finanzierung „noch nicht gestanden“.

Zu der seit Jahren geforderten Brumbyer Ortsumfahrung konnte Thomas Webel keine verbindlichen Aussagen machen. Dort sind es nicht in erster Linie die Pkw-Raser, sondern schwere Lkw, die den Anliegern der Durchgangstraße auf den Geist gehen. Zwar verlangt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von denen 30 km/h, wie das Leben so spielt, halten sich die Wenigsten daran. 30 km/h pro Rad, ulken die August-Bebel-Bewohner bitter.

Der Landesminister teilte mit, dass zumindest seit 2011 Baurecht bestehe. Die Investition betrage inklusive Bodenankauf knapp vier Millionen Euro. Der erste Grundstückskauf für die Umfahrungsstraße von Brumby soll im kommenden Jahr erfolgen.

Verkehrsminister Thomas Webel machte bei seinem Calbe-Besuch aber auch die Unsicherheiten deutlich, wie viel Geld vom Bund im kommenden Jahr für die ostdeutsche Infrastruktur bereit gestellt werde. Allein für Sachsen-Anhalts Landesstraßen haben sich in den vergangenen Jahren Reparaturkosten in Höhe von 350 Millionen Euro aufgebaut. ■

Neu! www.freeoptik.de

OPTIK  **IRRGANG**

Inhaber: Rainer Irrgang

Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck

Tel./Fax: 0 39 28/46 45 54

Kostenlose Augenprüfung

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-18.00 Uhr
Jeden 1. Samstag von 9.00 Uhr -12.00 Uhr

Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

LUTZ SCHMIDT

HANDMADE IN GERMANY

Calbe / Saale 0392912330

seit 1914



Ledermöbel

Neuanfertigung von Polstermöbeln
nach Maß & Restauration

Teppichboden • Tapezierarbeiten
Gardinendekorationen • Näharbeiten

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)

Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11

e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Allianz Vollhardt

- Seit 1. Juli 2012 verstärkt Kundenberater **Sebastian Else** mein Team
- **Festgeld Plus mit 3 % p.a.** für den Festgeldanteil – nur solange der Vorrat reicht – Mindestanlage 10.000 € - alle Details dazu erhalten Sie in der Agentur – holen Sie sich jetzt Ihren Termin!

- Heute schon wissen was Ihre **Autoversicherung ab 01.01.2013** kostet?

Kein Problem – wir garantieren Ihnen den Preis für 2013 – ähnlich wie im Reisebüro mit „Frühbucherrabatt“ – Angebot technisch nur möglich, wenn Ihr Fahrzeug noch nicht bei uns versichert ist!

Wir beraten Sie gerne.

Allianz Thomas Vollhardt
Wilhelm-Loewe-Str. 23, Calbe – Telefon 3389

Uhren & Schmuck

Juwelier Seidel

Magdeburger Str. 21
39249 Barby (Elbe)

☎ (039298) 3382

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-12.00 Uhr



Kleingartenverein „Neue Zeit“ e. V. Gottesgnaden

1. Sprechstunde des Vorstandes im Monat August am 18.08.12 von 9.00 - 11.00 Uhr im Vereinsheim
2. Pflichtarbeiten im Monat August 04.08., 11.08., 18.08. und 25.08.12 jeweils von 08.00 - 12.00 Uhr

Zumba Fitness® in Barby

Di. 15.30-16.00 Uhr **Zumba Kids (4-7 Jahre)**
16.00-16.45 Uhr **Zumba Kids (8-12 Jahre)**
17.00-18.00 Uhr **Zumba**

Wo? **Barbyer Heimatfreunde e.V. Kulturhalle**

Fr. 17.00-18.00 Uhr **Zumba**
Wo? **Sport- u. Spielhalle in Barby**

Was? **5,- € pro Kurs/Std. u. Kids 2,50 €**
Bitte vorher anmelden unter: **Tel. 039298-7699**

TRANSPORTUNTERNEHMEN H. - G. MÜLLER

Transporte Nah und Fern

Hans - Georg Müller
Geschäftsführer

Magazinstraße 15 A
39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 7 20 43
Fax: (03 92 91) 7 12 74
Funktel.: (01 72) 2 89 90 77
assmann_mueller_spedition@t-online.de



Text und Foto Thomas Linßner

„Sonnenkraftwerk“ im Alt-Maisan



Ingo Rondio (Eon-Avacon), Ortsbürgermeister Ernst Neugebauer und SUNfarming Geschäftsführer Martin Tauschke bei der Freigabe des Parks.

Barby. Seit Anfang Juli hat nun auch Barby ein riesiges Sonnenkraftwerk. Die brandenburgische Firma SUNfarming weihte auf dem Gelände der ehemaligen Maisan-Werke Barby einen Solarpark ein, der 4,3 Megawatt Nennleistung produziert. Die Investition beträgt rund 10 Millionen Euro.

Wo vor 22 Jahren Braunkohle verfeuert werden sollte – wozu es durch die Wende nicht kam – wird nun aus Sonnenlicht elektrischer Strom. Stadtratsvorsitzender Ernst Neugebauer (CDU) würdigte den „Mut der Investoren, trotz sinkender Einspeisevergütung“ das Projekt in Angriff genommen zu haben.

Betreiber ist eine Investmentgesellschaft der SUNfarming-Gruppe, deren Geschäftsführer Martin Tauschke die „Rekordzeit des Bebauungsplanungsverfahrens“ hervor hob. Das hatte nur gut drei Monate gedauert, wobei mehr als die vierfache Zeit üblich ist.

Das Unternehmen musste einen gewaltigen Klimmzug schaffen, der nicht von Pappe war: Binnen weniger Wochen mussten alle Solarmodule bis zum 31. Dezember aufgebaut werden. Denn jährlich sinkt die Höhe der staatlich garantierten Einspeisevergütung. Ein alter Hut: Je mehr Solarzellen Strom aus dem Sonnenlicht gewinnen, desto schneller senkt die Politik die auf 20 Jahre fest zugesicherte Vergütung. Der Solarpark ist die größte Photovoltaikanlage, die in Barby bisher gebaut wurde. Die bebaute Fläche erstreckt sich über 75000 Quadrat-

meter. Auf diesem Areal wurden rund 18500 Solarmodule mit einer Einzelleistung von 235 Wp (Bezeichnung für die elektrische Leistung von Solarzellen) verbaut. Dies entspricht einer Gesamtleistung von 4348 Kilowatt-Peak. Die damit produzierte Energie von vier Millionen Kilowattstunden (kWh) kann im Jahr etwa 1350 Haushalte, bei einem Verbrauch von 3000 kWh jährlich, mit sauberem Solarstrom versorgen. Darüber hinaus sorgt SUNfarming durch dieses Projekt für eine Einsparung von CO₂-Emissionen in Höhe von rund jährlich 3200 Tonnen, was dem Ausstoß von über tausend Mittelklassewagen entspricht.

„Dank der guten Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und den ausführenden Firmen konnte der Solarpark zum Jahresende 2011, teilweise unter widrigsten Wetterbedingungen, fristgerecht errichtet werden“, sagte Martin Tauschke.

Dieses hervorragende Zusammenspiel sei auch notwendig gewesen, um einer Verringerung der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung zum 1. Januar 2012 entgegenzuwirken. Unterstützt wurde SUNfarming dabei durch zahlreiche regionalen Unternehmen, die zum Beispiel für den Abriss der Gebäude des alten Maisan-Werks, die spektakuläre Schornsteinsprengung, die Flächenregulierung, die Elektroarbeiten, das Rammen der Pfosten für die Unterkonstruktion sowie für den Bau des rund 1500 Meter langen stabilen Metallzaunes verantwortlich waren. ■

Texte und Foto Thomas Linßner

In eigener Sache

Calbe. Zuweilen geschehen geheimnisvolle Dinge auf dem Postweg zwischen Absender und Adressat. Seit rund 20 Jahren bekommen Abonnenten das "Calbenser Blatt" als Büchersendung. Der A5-Briefumschlag erhält einen Stempelaufdruck „Büchersendung“ und darf nicht verschlossen werden.

Am 16. Juli erhielten wir eine Versendung von der Post zurück, mit dem Vermerk „Nicht zustellbar, da keine Büchersendung“ – der Umschlag war zugeklebt.

Sonderbar: Das Heft im Umschlag war anders gefalzt, als es hinein gesteckt wurde. Wodurch der Eindruck entsteht, dass ein Postillon unser Heft so interessant fand, dass er es las und dann wieder in den Umschlag steckte und ihn zuklebte. Das Grafische Centrum durfte dann das „Calbenser Blatt“ neu verpacken und die Portokosten ein zweites Mal bezahlen. Einer Leserin in Zeuthen erging es ähnlich: Sie wurde zur Post gebeten und musste für die Aushändigung des zugeklebten (!) Umschlages 1,10€ bezahlen.

In ähnlichen Fällen bitten wir unsere Abonnenten, das Heft als unzustellbar an uns zurück zu schicken, das von uns dann neu versandt wird. ■

Bolzplatz wurde richtig aufgepeppt



Zufriedene Gesichter von links: Bauhofchef Frank Berger, Bürgermeister Dieter Tischmeyer und Bauhof-Vorarbeiter Norbert Haverland.

Calbe. Der Spiel- und Bolzplatz an der Großen Mühlenbreite wurde Mitte Juli deutlich aufgewertet. Für rund 21 000 Euro wurden neue Kleinfeldtore, Zäune, Bänke, Papierkörbe sowie verschiedene Sportgeräte angeschafft. "Das Geld stammt aus der Mittelverwendung des Stadtkrankenhauses", erklärte Bürgermeister Tischmeyer in Zeiten klammer Kassen den warmen Regen, der

nur durch den Krankenhausverkauf möglich wurde.

Spiel- und Bolzplatz werden vom Städtischen Bauhof gepflegt und instand gehalten. "Es war schon einiges kaputt. Wir hoffen, dass die Jugendlichen damit pfleglicher umgehen", sagte Bauhofchef Frank Berger. Der Spielplatz war übrigens Anfang der 90er Jahre ein Geschenk der Partnerstadt Burgdorf. ■

Kirchplatz ist fertig

Calbe. Am 15. Juli wurde der grundhaft sanierte Kirchplatz eingeweiht, der mehrheitlich wegen seiner gelungenen Gestaltung begrüßt wird (Titelbild). Rund um die St.-Stephankirche ist das Areal jetzt durchgängig gepflastert. Die hellen Steine bilden einen guten Kontrast zu dem altherwürdigen Bau des gotischen Gotteshauses.

Die Übergabe an die Öffentlichkeit wurde mit einem Kirchplatzfest gefeiert. Ob das Großprojekt Realität wird, stand lange in den Sternen. „Manchmal gelingen auch Träume trotz der schwierigen Haushaltslage“, sagte Calbes Bürgermeister Tischmeyer. Die Investition verschlang rund eine halbe Million Euro. 2006 hatte man beim ersten Kirchplatzfest eine Spenden-tafel enthüllt, auf der die Sponsoren für die Sanierung des Nordturms erwähnt wurden. Damals hatte man zwar die Platzsanierung im Hinterkopf – dennoch aber auch die Realität des maroden Haushaltes der Saalestadt.

Mit der neuen Platzgestaltung möchte sich die evangelische Kirchengemeinde mehr für kulturelle Veranstaltungen öffnen. Nächster "Kraftakt" wird die Anschaffung einer gebrauchten Orgel für St. Stephani sein. ■



Elektro-Partner Calbe GmbH
Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Sicher in die Zukunft

Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Breite 13/14 · 39240 Calbe (Saale)
 Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44



Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 75-jähriger Berufserfahrung.

Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen.
Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.
Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,
aber die Hand fasst ins Leere.

Sie haben einen lieben Menschen verloren.
 Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite, führen die Bestattung Ihres lieben Verstorbenen nach Ihren Wünschen durch und begleiten Sie auch nach erfolgter Beisetzung weiter.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht 039291/2282

Karlstedt Bestattungen GbR
 Inh. Walter und Silke Karlstedt
 39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b

Göttinger – Brachvogel – Sievert
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater
 Jens Göttinger

Christian Brachvogel
 Dipl.-Finanzwirt (FH), Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner
- Betreuung von Unternehmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlusserstellung, Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung
- Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung
- Unternehmensberatung & Rating

Kanzlei Calbe/Saale
 Markt 5 · 39240 Calbe/Saale
 Telefon 039291 424-0

Kanzlei Niederdodeleben
 Am Stadtberg 4 · 39167 Niederdodeleben
 Telefon 039204 5558-0

Kanzlei Burg
 Breiter Weg 21 · 39288 Burg
 Telefon 03921 924400

Kanzleien Magdeburg
 Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg
 Telefon 0391 532000

Westeregelter Str. 12 · 39116 Magdeburg
 Telefon 0391 6345454

www.unser-steuerbuero.de
www.ghb-kanzlei.de

GHB

Göttinger • Höwing • Buchweitz • Brachvogel
Rechtsanwälte und Steuerberater
 Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwälte
 Wolfgang Höwing · Katja Söchtig-Höwing

Andreas Buchweitz
 Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Familienrecht
- Sozialrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Erbrecht
- (Steuer-) Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Mietrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Vertragsrecht
- Insolvenzrecht
- Allgemeines Zivilrecht

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

Veranstaltungsplan der Stadt Barby Juli 2012

04.08.2012

Kutschfahrten und Ringreiten auf der Reitanlage des Klein Rosenburger Reit- und Fahrvereins e.V.; Beginn 10:00 Uhr auf dem Reitsportgelände in Klein Rosenberg

11./12.08.2012

Reiter- und Fahrertage des Reit- und Fahrvereins Gnadau e.V. in der Reithalle und auf dem Reitplatzgelände in Gnadau

Samstag, 11.08.2012

8:00 Uhr Ein- und Zweigespannerfahren; Springwettbewerbe und Flutlichtspringen

Sonntag, 12.08.2012

9:00 Uhr Dressurwettbewerb der Klassen A, E und L sowie Führzügelwettbewerb

17.-19.08.2012

Traditionelles Heimatfest in Zuchau

Freitag, 17.08.2012

Ab 19:00 Uhr rocken „Die 4 Schönen“ das Festzelt in Zuchau - eine musikalische Mischung aus Rock und Schlager. Populäre deutsche und internationale Schlager werden durch die Rockband neu mit der E-Gitarre definiert. Musikalische Vielfalt und eine überraschende Songauswahl werden das Festzelt zum Beben bringen. Präsentiert wird diese Rockband von FARMS GmbH Zuchau

Samstag, 18.08.2012

11:00 Uhr startet die kleine Friedensfahrt vom Dreieck Damaschkestraße in Zuchau; 13:00 Uhr organisiert die FFV Zuchau eine Nonsens-Olympiade; ab 15:00 Uhr Kaffeekränzchen mit musikalischer Unterhaltung; 20:00 Uhr Tanz (Eintritt 3,00€)

Sonntag, 19.08.2012

14:00 Uhr findet dann das traditionelle Ringreiten statt. Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee, selbstgebackener Kuchen und kleine Speisen, dazu ein Platzkonzert mit „Ulf's Kleiner Blasmusik“

18.08.2012

Fischerfest in Glinde, ab 14:00

Uhr beginnt der mittlerweile traditionelle „Angelwettbewerb“ für nicht aktive Angler am Schiffsanleger in Glinde. Außerdem laden geselliges Beisammensein, eine Hüpfburg, Speisen und Getränke zum Verweilen ein. Organisiert wird das Fischerfest durch den ASV Glinde e.V., in 39249 Barby / OT Glinde, Uwe Sevecke, Dorfstraße 93 in 39249 Barby / OT Glinde

24.-26.08.2012

Jäger- und Heimatfest in Lödderitz

Freitag, 24.08.2012

19:30 Uhr kommt der Sandmann für die Kleinen, der Ortsbürgermeister hält eine Ansprache; danach findet der Fackelumzug mit dem RCV statt – anschließend ist Disco in der Festscheune

Samstag, 25.08.2012

Hundevorführung ab 15:30 Uhr; ab 20:00 Uhr Tanz und Show in der Scheune

Sonntag, 26.08.2012

11:00 Uhr läuten die Jagdhornbläser ein, um 14:00 Uhr findet das traditionelle Ringreiten statt; ab 16:00 Uhr spielt die Blaskapelle in der Festscheune; außerdem organisiert der Rassegeflügelverein Lödderitz eine kleine Rassegeflügelshow

24.-26.08.2012

Schützenfest mit Königsschießen in Barby; organisiert wird dieses traditionelle Fest wie in jedem Jahr durch die Bürgerschützen-Gilde „Herzog Heinrich“ zu Barby e.V.

Freitag, 24.08.2012

20:00 Uhr Schützenball im Schützenhaus, Fährstraße 1 in 39249 Barby

Samstag/Sonntag, 25./26.08.2012

jeweils ab 18:00 Uhr Schützenfest mit Königsschießen auf dem Schützenplatz, Fährstraße 1 in 39249 Barby

Vorschau September 2012 :

1075 Jahrfeier Glinde

16.09.2012 - 23.09.2012

**Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Barby
Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)
nähere Informationen unter: www.stadt-barby.de**

Termine Staßfurt

23.07.-05.08.

Sommerferiengestaltung für Kinder
Mehrgenerationenhaus Staßfurt

03.08.-04.08.

Rock am Löderburger See

05.08.

11-18 Uhr MZ und SIMSON – Aktionstag in Glöthe, Fahrzeugmuseum OT Glöthe

12.08.

Neptunfest
Löderburger See

15.07.-29.08.

Sonderausstellungen

„Das germanische Muschelkalkmeer“, Peter Naujoks aus Förderstedt;

„Biergläser, Flaschen, Humpen im Wandel der Zeit“, Günter Weinreis aus Egelin;

„Tiere und Natur“, Helga Gebhardt aus Siebigerode;

„Landschaften, Eisenbahnen und Menschen“, Dietrich Punken aus Schönebeck

Musikalisch wird die Eröffnung im historischen Kellergewölbe von der Musikschule des Salzlandkreises begleitet.

Text und Foto Förderverein der Calbenser Bollenkönigin

Vierte Ohre-Classic in Barleben



Calbe. Am 10. Juni 2012 wurde im Rahmen der 950-Jahrfeier in Barleben die vierte Ohre-Classic, eine Rallye, durchgeführt.

Es nahmen 250 Teilnehmer in 135 Oldtimern aus ganz Deutschland teil. Die traditionelle Rallye begann in Wolmirstedt und führte über mehrere Etappen nach Barleben. Die Magdeburger Sternbrücke als Zwischenstation war in diesem Jahr neu. Hier ging es darum, eine festgelegte Strecke in gleichbleibender Geschwindigkeit zurückzulegen. Besonderer Blickfang in den stilecht hergerichteten Karossen waren die Königinnen, die aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen angereist waren, um an der Rallye teilzunehmen. Sie stiegen an

der Sternbrücke in Magdeburg zu. Unter anderem hatte sich die Calbenser Bollenprinzessin Sandy I. das Vergnügen nicht nehmen lassen, in einem echten Oldtimer chauffiert zu werden. In Barleben fuhren die Oldtimer nach der Zielankunft direkt auf eine Rampe und wurden vom Moderator Wolfgang Großmann (Rogätzer Bürgermeister) vorgestellt. Auch die königlichen Hoheiten wurden zu ihren Eindrücken befragt. Sie wurden in ein Eiscafé eingeladen und stießen mit dem Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff mit einem Glas Sekt an.

Auf der Rampe hatten die Hoheiten die Gelegenheit, sich und ihre Region dem zahlreichen Publikum vorzustellen. ■

Text und Foto KulturLife gGmbH, Kristine Maelicke

Noch im September 2012 für 1 Jahr in ein weltwärts-Projekt nach Indien oder China



Was ist weltwärts?

Kiel, Juli 2012 – weltwärts ist ein geförderter Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). weltwärts ermöglicht jungen Erwachsenen, ihr soziales Engagement nachhaltig zu fördern und versteht sich als Lerndienst, der einen interkulturellen Austausch in Entwicklungsländern ermöglicht. KulturLife ist eine anerkannte Entsendeorganisation, organisiert und begleitet den Freiwilligendienst im Ausland. Die jungen Erwachsenen haben die Möglichkeit sich für 12 Monate in einem gemeinnützigen Projekt vor Ort für andere einzusetzen. Den Freiwilligen entstehen dabei keine Kosten, da der Aufenthalt im Rahmen des Programms weltwärts vom BMZ gefördert wird. Jeweils ein Platz für September 2012 ist sowohl in Indien als auch in China noch zu vergeben. Die Aufgaben der Freiwilligen unterscheiden sich je nach Projekt. In Indien leben und arbeiten die Freiwilligen in einem Waisenhaus mit integrierter Schule und unterstützen die Pädagogen vor

Ort bei allen anfallenden Aufgaben. In China werden sie vor allem im ländlichen Bereich tätig sein und chinesische Schüler in Englisch unterrichten. Um an einem der Projekte teilnehmen zu können, sollten die Freiwilligen über gute Englischkenntnisse verfügen, motiviert und lernbereit sein, Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben und sich für entwicklungspolitische Themen interessieren. Teilnehmen können Interessierte zwischen 18 und 28 Jahren, die sich auf die einfachen Lebensumstände in Ländern mit erhöhtem Entwicklungsbedarf einlassen können und sich tatkräftig dafür einsetzen möchten. Die Freiwilligen werden durch KulturLife intensiv auf den Einsatz vorbereitet und während der gesamten Zeit begleitet. Alle, die sich für dieses Programm interessieren, bekommen weitere Informationen im Internet unter <http://www.kultur-life.de/volunteer/freiwilligendienst-weltwaerts/>. Bewerbungsschluss bei KulturLife ist der 06.08.2012. ■

Text Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK)

Hinweiskarte ermahnt Gehwegparker

Calbe. Kennen Sie nicht auch das Problem: Ein Autofahrer parkt soweit auf dem Gehweg, dass dieser nahezu unpassierbar ist.

Für Passanten mit Kinderwagen, Gehilfe oder für Rollstuhlfahrer bleibt dann oft nur die Möglichkeit, auf die Straße auszuwei-



puppentheater
der stadt magdeburg

Spielplan Puppentheater Magdeburg September 2012

07.09.12	10.00 Uhr	„Die Geschichte vom kleinen Onkel“
14.09.12	20.00 Uhr	Premiere „Adam Schaf hat Angst“ – Gastspiel Vera Feldmann
15.09.12	20.00 Uhr	„Adam Schaf hat Angst“ – Gastspiel Vera Feldmann
19.09.12	20.00 Uhr	„Adam Schaf hat Angst“ – Gastspiel Vera Feldmann
21.09.12	10.00 Uhr	„Frau Holle“
23.09.12	15.00 & 16.30 Uhr	„Die Schildkröte hat Geburtstag“
24.09.12	09.00 & 10.30 Uhr	„Die Schildkröte hat Geburtstag“
25.09.12	09.00 & 10.30 Uhr	„Die Schildkröte hat Geburtstag“
26.09.12	09.00 & 10.30 Uhr	„Die Schildkröte hat Geburtstag“
28.09.12	20.00 Uhr	„Marleni – preußische Diven blond wie Stahl“
29.09.12	20.00 Uhr	„Marleni – preußische Diven blond wie Stahl“

Öffnungszeiten der Kasse: Di.-Do. 10-18 Uhr • Fr. 10-16 Uhr
Sa., So. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf)
telef. Kartenbestellung unter: 0391/5403310 • Internet: www.puppentheater-magdeburg.de

Text und Foto Uwe Klamm

Die Heimatstube Calbe bitte um Hilfe!



Calbe. Wer erinnert sich an dieses Militärgerät?

Der Militärhistoriker, Herr Tome, sandte dieses Bild an die Heimatstube Calbe und fragt nach, ob dieses Foto bei Brumby aufgenommen sein könnte. Auf der Rückseite steht: April 1945 – Brumby. Bei dem Geschütz handelt es sich um einen sogenann-

ten Tigermörser, Kaliber 38, von dem nur wenige produziert wurden.

Kann sich jemand aus Brumby oder Calbe an dieses Militärgerät erinnern?

Herr Tome forscht auf diesem Gebiet und würde sich über die Hilfe unserer Leser/Innen sehr freuen. ■

chen. Dass das nicht ganz ungefährlich ist, kann sich wohl jeder vorstellen.

Mit witzigen Hinweiszetteln macht der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) darauf aufmerksam, dass viele Menschen auf eine freie Durchfahrt auf dem Gehweg angewiesen sind. Die Kärtchen haben einen Haftstreifen

an der Rückseite und können damit am Fahrzeug angebracht werden.

10 dieser Kärtchen erhält man kostenlos beim BSK e.V. gegen Einsendung eines frankierten (55 Cent) und adressierten Briefumschlags (C6 oder DIN-lang): BSK e.V., Gehwegparker-Karten, Postfach 20, 74236 Krautheim ■

Text und Bild Dieter Horst Steinmetz

Geschichten zur Geschichte Calbes

Vor 200 Jahren brachte Pastor Scheele Schwung in das Schulwesen von Calbe Schluss

Calbe. Die „Industrielle Revolution“ hatte für Calbe - ebenso wie für andere Städte - die Auflösung alter Familientraditionen durch Frauenarbeit und ausgeprägt lange Arbeitszeiten in den Fabriken mit sich gebracht. In den Städten bildete sich die „moderne“ Kleinfamilie heraus, und die alten „Muhmen“ und die „Ähnl“ standen für die Betreuung und Erziehung der Kleinkinder kaum noch zur Verfügung. Deshalb sorgten sich Geistliche wie Friedrich Scheele, Kulturschaffende wie seine Tochter Marie und deren Mann Philipp Nathusius ebenso wie progressive Politiker um die Zukunft Deutschlands, denn verwaahlte kleine Kinder waren in den Schulen kaum bildungsfähig und für den Aufbau der zukünftigen Nation wenig zu gebrauchen. Die aus der „Kaiserswerther Mutterhausdiakonie“ Düsseldorf nach Calbe verpflichtete Schwester hatte 90 Kleinkinder zu beaufsichtigen. Die Eltern zahlten pro Kind die geringe Gebühr von 18 Pfennigen wöchentlich. Das Haus der Kleinkinderbewahranstalt stand in der Tuchmacherstraße 48.

Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten lassen schon in der Wahl der Begriffe den gravierenden Unterschied erkennen. In ersteren verwahrte und beaufsichtigte man die Proletarienkinder, in den pädagogisch anspruchsvolleren Kinder-„Gärten“, die von dem liberalen Pädagogen Friedrich Fröbel begründet worden waren, wurden Vorschulkinder geistig und körperlich gehgt und gepflegt. In der Kleinkinderbewahranstalt in Calbe führte man die kleinen Kinder mit Gesang und Beten schon früh an den christlichen Glauben heran. Kindergärten hatten weniger eine strenge religiöse Erziehung als vielmehr eine segensreiche Entfaltung der kleinen Persönlichkeiten zum Ziel. Deshalb waren Kindergärten nach der 1848er Revolution bis in die 1860er Jahre „wegen atheistischer Tendenzen“ verboten. Das traf für die christliche Kleinkinderbewahranstalt in Calbe nicht zu.

Auch Scheeles Kinder traten in die pädagogischen Fußstapfen ihres



Vaters, besonders Marie und Ferdinand. Die wissbegierige Marie, die als Mädchen lediglich die kleine Küsterschule südlich neben der städtischen Knabenschule besuchen konnte, sich aber so viel wie möglich Wissen vom Vater und auch von den Brüdern aneignete, die auf auswärtige Gymnasien gingen und studierten, wurde selbst eine viel gelesene Schriftstellerin und Mitbegründerin einer „Kinderverwahranstalt“ sowie eines Erziehungsheims für verwaahlte Kinder in Neinstedt bei Thale.

Ihr jüngerer Bruder Ferdinand hatte, wie es damals üblich war, auf dem Wege zum Pfarrer zunächst die Stelle eines Lehrers angenommen – und zwar in Calbe in der Knabenbürgerschule, die sein Vater wieder in ordentliche Bahnen gelenkt hatte. Konrektor Ferdinand Scheele führte in Calbe etwas ein, was reaktionäre Kreise damals als gefährliche politische Aktivitäten verstanden: den Turnunterricht (nur für Jungen) und die allgemeine Turnerbewegung. Bei vielen Turnertreffen in den 1840er Jahren auch in der Kreisstadt Calbe wurden bei jungen Menschen der nationale Einheitsgedanke und liberale Ideen verbreitet bzw. gefestigt. Nach dem Sieg der Fürsten 1849 verboten sie auch die Turnerei strikt. Calbes „Turnvater“ Ferdinand Scheele ließ sich enttäuscht nach Hundisburg versetzen.

Friedrich August Scheele wollte an seinem Lebensende in der Nähe seiner Kinder sein. Er zog 1852 nach seiner Pensionierung nach Thale, aber schon wenige Wochen später starb dort der von den Calbensern und den Einwohnern des Kreises hoch verehrte Superintendent und Schulförderer im Alter von 76 Jahren. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Gottesgnaden Musikfestival Nr. 6



Calbe. Für Szenekenner ist es mittlerweile eine feste Hausnummer und für Neueinsteiger eine positive Überraschung, gemeint ist das Gottesgnadener Musikfestival. Mit seiner Idee, immer im Juni auf der Saaleinsel eine Musikveranstaltung zu organisieren, hat Albrecht Ecke einen Volltreffer gelandet. Zur sechsten Auflage hatte er wieder renommierte Künstler der Genre „Folk“, „Rock“ und „Blues“ ins Boot geholt. Höhepunkt war zweifelsohne der Auftritt von Jürgen Kerth und Band. Jürgen begann sein Konzert mit den Worten: „...das ist ja wie ein Heimspiel“

und spielte damit auf die 70er Jahre an, als er regelmäßig in Calbe zum Jugendtanz aufgetreten war. Eigentlich ein Wiedersehen mit der Bollenstadt nach reichlich 35 Jahren. Mit dem Auftritt wurden auch alte Erinnerungen geweckt, so z. B. die Tatsache, als sein Schlagzeuger mal nicht zur Mugge rankam und dieser durch Eddi Wolfram aus Calbe vertreten wurde.

Den Veranstaltern um Albrecht Ecke gebührt ein großes Kompliment für dieses Musikerlebnis und die gute Organisation, der Versorgung der Festivalgäste. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Was besonderes oder ganz normal?



Calbe. Die aktuelle Ausstellung in der Heimatstube wurde am 16.06.2012 eröffnet. Sie ist von der Naturschutzbundortsgruppe Calbe gestaltet worden. Die Thematik gliedert sich in 2 Hauptthemen. Konkret wird über den Bienenfresser als „neue“ Vogelart in unseren Breiten berichtet und dann kann man viel Interessantes über die biologische Vielfalt im Siedlungsbe- reich Dorf und Stadt, also unserem direkten Lebensumfeld, lesen und bestaunen.

Der einsetzende Klimawandel und die stetig fortschreitende Versiegelung von Nutzfläche führen dazu,

dass sich auch Tiere und Pflanzen dieser Veränderung angepasst haben. Für uns Menschen bedeutet das, diese Veränderungen zu erkennen und unser Verhalten darauf einzustellen.

In der Ausstellung erhält man dafür zahlreiche Anregungen. Besonders geeignet ist das Material, um bei Kindern und Jugendlichen für einen respektvollen Umgang zwischen Mensch und Natur zu werben. Der Heimatverein möchte sich an dieser Stelle für die Mitarbeit und Unterstützung bei der Nabu-Ortsgruppe Calbe bedanken. ■

Fienchen Tierlexikon

Kattas

Man kann nicht sofort sagen, wenn man diese schlauen Tiere sieht, ob sie mit Waschbären, Affen oder doch Katzen verwandt sind. Kattas gehören zu den Halbaffen – auch Lemuren genannt. Sie werden ca. 40-50 cm lang und haben einen herrlich geringelten, puscheligen ca. 60 cm langen Schwanz (siehe Foto 1). Typisch ist auch das fuchsartige Gesicht mit den dreieckigen Ohren und der relativ langen Schnauze.



Mit den Vorderpfoten greifen und halten sie das Futter, welches überwiegend aus

Früchten besteht. Sie mögen aber auch Pflanzen, Blüten, Blätter und gelegentlich Insekten, ganz selten mal eine Maus. Wegen der Trockenheit in ihrer Heimat lecken sie Tau und Regen auf.

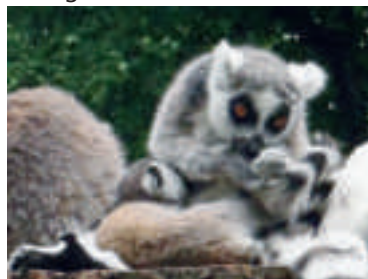
Kattas kommen in freier Wildbahn weltweit nur in einem Gebiet vor, und zwar im Südwesten von Madagaskar. Diese Insel befindet sich östlich von Afrika im Indischen Ozean. Sie leben dort in hellen Trockenwäldern und an Berghängen, da sie es sonnig mögen.

Kattas sind im Gegensatz zu anderen Lemurenarten tagaktive Tiere. Sie leben sehr gesellig in Gruppen mit 15-30 Tieren zusammen, deren „Bass“ immer ein dominantes Weibchen ist. Dieses setzt sich notfalls auch mit Verfolgungsjagden, Hieben und Bissen durch.

Besonders unter Männchen kommt es häufig zu den sogenannten Stinkkämpfen um Rangordnung und paarungsbe-

reite Weibchen. Dabei reiben sie den Schwanz mit den übel riechenden Sekreten ihrer Duftdrüse ein und schwingen ihn – wie eine Peitsche – dem Gegner an die Nase. Wer am Stärksten stinkt, gewinnt und darf sich mit dem Weibchen paaren. Na sowas...

Der Schwanz wird aber auch noch zum Steuern und Balancieren gebraucht, wenn die Kattas durch die Bäume springen und klettern. Sind sie auf dem Boden im hohen Gras unterwegs, strecken sie ihn und können so immer von ihren Gruppenmitgliedern gesichtet werden.



Die Katta-Weibchen einer Gruppe werden alle zur selben Zeit paarungsbereit. Ihre Jungen kommen deshalb nach 134 Tagen

Tragzeit alle zur futterreichsten Zeit zur Welt. Die Babys sind sehr selbstständig, haben Fell, offene Augen und starten schon kurz nach der Geburt Kletterversuche in den Bäumen. Sie werden von der Mutter erst auf dem Bauch, später auf dem Rücken getragen, bis zum 6. Monat gesäugt und auch von anderen Weibchen bemuttert. Es erreichen allerdings nur etwa 30 Prozent der Jungtiere das Erwachsenenalter.

Auf Madagaskar werden Kattas um die 15 Jahre alt. Sie werden vom Menschen gejagt und ihr Lebensraum verringert sich ständig durch Brandrodungen. In Gefangenschaft gibt es sogar 30-jährige Tiere. Falls ihr diese möglichen Tiere mal ganz unmittelbar erleben möchtet, besucht den Magdeburger Zoo oder den Staßfurter Tierpark. Dort gibt es begehbare Gehege, in denen ihr den Kattas sehr nah sein könnt.

Bis bald!
Euer Fienchen

HÄUSLICHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE



Behandlungspflege zur Sicherung der ärztlichen Behandlung

Pflege bei Pflegebedürftigkeit in den Pflegestufen I bis III

Beratungshausbesuche bei Pflege durch die Angehörigen in den Pflegestufen I bis III

Verhinderungspflege als Vertretung für pflegende Angehörige

Betreuung und Beaufsichtigung bei eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz)

Wir kümmern uns um Sie!
039291 -51190



Häuslicher Pflegedienst Koschmieder GmbH · Fr.-Ludwig Jahn Str. 6 · 39240 Calbe
Tel: 039291-51190 · www.seniorenpflege-tannenhof.de

Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?
Dann sind sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen:

- Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall
- Kostenlose Schrottentsorgung



Baustoffhandel und Kleincontainerdienst Michael Arlandt
Pappelweg 2 · 39240 Calbe/S.

Tel. 03 92 91/7 32 56 · Fax 03 92 91/49 72 08 · Funk 01 72/4 18 82 79

SMD
Sozialstation Calbe GmbH



**Eigenständigkeit
bewahren**

SMD Sozialstation Calbe GmbH
Hospitalstraße 1 · 39240 Calbe

**Alten- und Krankenpflege
Beratung und Begleitung
Krankenfahrten
Hilfen im Haushalt
24 h – Tag und Nacht
und vieles mehr**

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen
Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

Telefon (03 92 91) 78 225

MDK-Qualitätsprüfung
8. März 2012:
Gesamtnote 1,0 (sehr gut)

Text und Fotos Stefan Lenhart

Calbenser Handballfrauen – Exoten spielen weiteres Jahr in der vierten Liga



Calbe. Statistiken sind in erster Linie wohl eher etwas für Zahlenbegeisterte oder Mathematikprofessoren, der Saisonverlauf der Handballerinnen der TSG Calbe jedoch lässt sich unglaublich passend mit dieser qualitativen Auswertung beschreiben: Sieht man von den beiden Begegnungen gegen den verlustpunktfreien Ligakrösus HC Rödertal ab, kommen die Calbenserinnen auf ein durchschnittliches Verhältnis von 23,75 erzielten Treffern zu 24,45 Gegentoren pro Spiel. Ein Fakt, der sich wie ein roter Faden durch die gesamte TSG-Saison 2011/2012 zieht und gleichsam trotz der vielen Tore im Handballsport die Wichtigkeit in der Entscheidung zwischen Sieg und Niederlage von nur einem Tor untermauert.

Eben jenes eine Tor war es oft, dass den Calbenserinnen in den Spielen fehlte, um die zumeist ansprechenden spielerischen Leistungen in Zählbares umzumünzen. So belegten die TSG-Frauen in der Endabrechnung der zurückliegenden Saison 2011/2012 in der Mitteldeutschen Oberliga mit sieben Siegen und einem Unentschieden nur den zehnten Tabellenrang.

Insbesondere in den entscheidenden Schlussphasen der Spiele feierte zumeist der Gegner eben jenes eine Tor. Beispiele dafür gibt es in der Rückschau leider viele: sowohl in den Heimspielen gegen den HC Salzland 06, den TSV Niederndodeleben, den HV Chemnitz und den HSV Haldensleben, als auch in der Auswärtspartie gegen Gera-Zwötzen verfehlten die Calbenserinnen jeweils denkbar knapp den anvisierten Erfolg. Einen weiteren Schluss jedoch lässt

die Statistik außerdem zu, auch in dieser Saison zeigte sich die TSG spielerisch mit den Liga-Kontrahenten mindestens auf Augenhöhe.

Dies ist umso bemerkenswerter, weil die TSG Calbe in der Mitteldeutschen Oberliga eine exotische Ausnahme darstellt. Im Gegensatz zu sämtlichen anderen Mannschaften, die mithilfe von teils großen finanziellen Aufwendungen Spielerinnen aus dem In- und Ausland verpflichten und unterhalten, spielen die Spielerinnen der Saalestadt hobbymäßig einzig aufgrund des Spaßes am Sport Handball. Der Teamgeist innerhalb der Mannschaft ist dabei der höchste Trumpf im Duell mit den anderen Mannschaften. ■



Text und Foto Anett Ehlers

Bronzemedaille für Luisa Trautewig am Stufenbarren

Calbe. Über 50 Turnerinnen aus Sachsen-Anhalt kämpften in Halle Neustadt am ersten Juliwochenende um die Mehrkampf- und Finalmedaillen im Turnen. Die KM IV wurde durch die Calbenser Turnerinnen Luisa Trautewig und Miriam Siebert repräsentiert. Beide hatten sich zuvor im Kreis- und im Regionalauscheid qualifizieren müssen. Verstecken brauchten sie sich mit ihren Leistungen nicht, aber die Konkurrenz der Turnerinnen von Wittenberg und vom PTSV Halle war schon etwas erdrückend. Das erste Gerät war gleich der Zitterbalken, an dem Miriam zweimal patzte und somit schon weit abgeschlagen war, außerdem verwechelte sie vor lauter Aufregung am Boden die Anfangsrichtung, musste die Matte verlassen und war dann völlig aus dem Konzept gekommen. Am Sprung und Stufenbarren lief es dann aber wieder besser und sie kam im Mehrkampf auf dem 40. Platz. Besser klappte es bei Luisa Trautewig, die ihr Leistungsvermögen an allen Geräten abrufen



Bild zeigt die beiden Calbenser Turnerinnen, li. Luisa Trautewig re. Miriam Siebert

konnte und sich damit einen tollen 11. Platz im Mehrkampf erturnte. Überraschend war dann die anschließende Finalteilnahme am Stufenbarren, denn das funktionierte im Training nicht immer so überzeugend. Mit einer sauber geturnten Übung sicherte sich Luisa die Bronzemedaille und war somit super glücklich darüber, denn ihre Konkurrentin vom SSC war nur 5 Hundertstel hinter ihr.

Jetzt heißt es, nur noch Daumen drücken für die anderen qualifizierten Turnerinnen der TSG, die ihre Landesmeisterschaft erst nächstes Wochenende in Halle haben. ■

Text Gunnar Lehmann, Foto HVSA

Handball-News +++ Handball-News +++ Handball-News +++

Calbenser Nachwuchstalente mit guten Leistungen beim Jugend-Camp

Calbe. Bereits zum 12. Mal fand im Sportpark Glinde kürzlich das E.ON Avacon Jugend-Camp des Handball-Verbandes Sachsen-Anhalt statt. Etwa 200 Handballtalente aus den vier Spielbezirken nahmen daran teil und maßen ihr sportliches Können im Handball, Leichtathletik, Turnen und Beach-Handball. Bei diesem Sichtungslager des HVSA erfolgte dann auch die Bildung der neuen Landesauswahlteams der Jahrgänge 1999 weiblich und 1998 männlich sowie die Bestätigung der bereits bestehenden Auswahlteams 1998 weiblich und 1997 männlich. Die Handballabteilung der TSG Calbe nahm am Jugend-Camp mit etlichen Talenten teil und konnte am Ende der Sichtung eine sehr gute Bilanz ziehen. In der Disziplin Turnen belegt Lucas Alter den 1. Platz und wurde für den Auswahljahrgang 1998 berufen. Mi-



Torwarttalent Stefan Eichwald von der TSG Calbe bekam ein Stipendium für besondere sportliche und soziale Leistungen.

chelle Feilhaber (Jahrgang 1999) sicherte sich im Turnen einen sehr guten 3. Platz. Stefan Eichwald wurde erneut in die Auswahl Jahrgang 1997 berufen und konnte sich zudem über eine ganz besondere Auszeichnung freuen. Er erhielt ein Stipendium von E.ON Avacon für besondere sportliche und soziale Leistungen. ■



Lassen Sie sich von uns aus dem Alltag entführen & genießen Sie ...über den Dächern von „Klein Venedig“

BRUNCH: Jeden ersten Sonntag im Monat reichhaltiges Frühstücksbuffet ab 10.00 Uhr (Vorbereitung nicht flüssig)

Herzlich Willkommen im Salzfallbeek

**Bernburger Str. 49
Calbe a. d. Saale
Telefon:
Montag bis Freitag ab 15.00 Uhr
Samstag & Sonntag ab 14.00 Uhr
039281 - 48 98 12**

Eincafe & Kuchen
SKY Sportsbar
Live-Events
Familien- & Firmenfeiern
Live-Events

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

Wenn die Sommersonne zum Schwitzen bringt . . .



Calbe. Es soll ja Tage im Sommer geben, an denen wir zum Schwitzen kommen. Um dann nicht antriebslos zu werden, braucht es den richtigen „Treibstoff“ - die Nahrung ist entsprechend auszuwählen. Das Hauptproblem bei Hitze ist der Flüssigkeitsverlust. Man kann bis zu zwei Liter Flüssigkeit in einer Stunde ausschwitzen. Über unsere Haut verlieren wir schon bei leichten Aktivitäten ständig unmerkter Flüssigkeit. Da unsere Flüssigkeitsspeicher begrenzt sind, ist ein rechtzeitiger und ausreichender Nachschub besonders in Hitzezeiten lebensnotwendig.

Durst ist ein Alarmsignal unseres Körpers und ein Hinweis auf ein bereits bestehendes Flüssigkeitsdefizit!

Ein Wasserverlust von 15 % bis 25 % ist tödlich! Ziel muss es sein: trinken bevor der Durst kommt!

Viele Menschen nehmen zu wenig Flüssigkeit zu sich: empfehlenswert ist es für Erwachsene über den Tag verteilt 2,5 bis 3 Liter täglich zu konsumieren. Etwa 1 Liter kann aus der Nahrung gewonnen werden (Gemüse, Obst, Salate, Suppen, Milchprodukte), so dass eine tatsächliche tägliche Trinkmenge von 1,5 bis 2 Litern gesund ist.

Unsere körpereigene „Klimaanlage“ ist so programmiert, dass sie einen Hitzschlag oder eine Dehydratation zu verhindern versucht. Durch Schwitzen und die dabei entstehende Verdunstungskälte werden Wärmehaushalt und Körpertemperatur reguliert. Mit dem Schwitzen verlieren wir auch lebenswichtige Elektrolyte wie Kalium, Natrium, Magnesium und Zink. Dieser Mangel hat negativen Einfluss auf unser Herz- Kreislaufsystem, die Muskelaktivität und viele andere Lebensvorgänge. Das kann zu Verstopfung, Minderung der Leistungsfähigkeit, Kopfschmerzen, Verwirrtheit und Bewusstlosigkeit führen. Harnpflichtige Substanzen können nicht mehr ausgeschieden werden, bereits nach wenigen Tagen versagen die Nieren.

Vor allem Kleinkinder und ältere Menschen sind von der Austrocknung bedroht. Ihr Durstempfinden ist nicht voll ausgebildet bzw. zurückgebildet. **Test:** Ziehen Sie eine Hautfalte auf dem

Handrücken hoch. Wenn Sie loslassen, sollte die Falte innerhalb von zwei Sekunden wieder verschwunden sein. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie dringend mehr trinken.

Gut geeignet als Flüssigkeitsergänzung in Hitzezeiten sind: **zimmerwarme** natriumhaltige Mineralwässer mit einem Magnesiumgehalt von mindestens 50 mg/Liter und einem Calciumgehalt von bei mindestens 150 mg Calcium/Liter. Fruchtsaftschorlen eignen besonders - die enthaltene Fruktose stabilisiert unseren Energiehaushalt. Bei körperlichen Aktivitäten bis zu einer Stunde reicht es aus, in den zwei Stunden davor und gleich danach je ca. 500 ml zu trinken. Bei besonders intensiver oder längerer Bewegung, niedriger Luftfeuchtigkeit oder besonders hohen Temperaturen sollten etwa viertelstündlich 100 bis 200 Milliliter Flüssigkeit zu sich genommen werden. Apfelschorle (Saft zu Mineralwasser im Verhältnis 1:2) oder andere isotonische Getränke sind ideal. Ungeeignet sind: Cola, Getränke mit hohem Zuckergehalt, konzentrierte Fruchtsäfte, Milch, alkoholische Getränke.

Aber: große Mengen natriumarmer Getränke wie Schwarzer Tee oder Leitungswasser in kurzer Zeit zu sich genommen, können den Elektrolythaushalt von Ausdauersportlern durcheinander bringen, bis hin zum Zusammenbruch.

Heiße Zeiten und Ernährung: Leichtverdauliche und schnell verfügbare Energiequellen wie Brot, Nudeln, Kartoffeln, Reis, Gemüse eignen sich. Ausdauersportler sollten 3 bis 4 Stunden vor der Belastung eine kohlehydratreiche Mahlzeit zu sich nehmen und während und danach Apfelschorle trinken. Müsliriegel und Bananen helfen einen kurzfristigen Mehrbedarf zu decken. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt Sportlern, ihren Energiebedarf zu 55 bis 60 % durch Kohlenhydrate, zu 30 % durch Fett und nur zu 10 bis 15 % durch Eiweiß (möglichst pflanzlich) zu decken.

Für Spitzensportler gelten spezielle Kostpläne, deren Eiweißbedarf kann deutlich höher sein.

Wie wir alle wissen, macht ein voller Bauch träge und müde. Deshalb empfiehlt es sich, bei Hitze und direkt vor längeren körperlichen Belastungen auf gehaltvolle Speisen und große Portionen zu verzichten. Bei ausgedehnteren Betätigungen sollte spätestens nach zwei Stunden eine Picknickpause eingelegt werden, danach alle ein bis zwei Stunden eine kleine Verzehrpause. ■

Salzlandsparkasse ImmobilienCenter

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Wir helfen Ihnen gern!

Bieten Sie Ihre Immobilie unseren Kunden an. Nutzen Sie auch unsere Sparkassenfilialen als Werbeplattform. Finanzgeprüfte Kunden freuen sich auf Ihre Immobilie.



Antje Mantwill

Tel. 03928/711-25315
Mobil: 0170/203 76 94

antje.mantwill@salzlandsparkasse.de

Rufen Sie uns doch einfach an!

in Vertretung der **LBS IMMOBILIEN GmbH**

Salzlandsparkasse
ImmobilienCenter
Markt 3 • 39218 Schönebeck
www.salzlandsparkasse.de



SUMA Möbelhaus Schrödter seit 1993

Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 7000 m² Wohnraummöbel

- Freundliche und qualifizierte Beratung
- Planung mit Laptop auch bei Ihnen Zuhause
- Sonderanfertigungen z. B. Schranklösungen bei Dachschrägen
- Bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- 48 Stunden Lieferservice auf Lager- und Ausstellungsstücke
- Termintreue Lieferung und Montage durch hauseigene Tischler
- Vielfache Finanzierungsmöglichkeiten
- Restaurationen und Polsterung Ihrer alten Möbel
- Umzüge, mit Demontage und Montage
- Auf Wunsch Einlagerung Ihrer Möbel
- Entsorgung Ihrer alten Möbel

Große
Musterküchenausstellung
Computerplanung mit
räumlicher Darstellung



Seit 18 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax: 0 34 71 / 62 17 55
E-Mail: suma93@freenet.de

Text Rosemarie Meinel

Das Jahr des Hundes

Calbe. Den Hund kennen wir als einen treuen Freund und Begleiter sowie Beschützer des Menschen. Ein Tier, das eine ständige Unruhe in sich hat, um alles und den richtigen Zeitpunkt mitzubekommen. Ähnlich in diesen Grundanlagen sind die Menschen, die in diesem Jahre geboren wurden: aktiv und arbeitsam, anständig und ehrbar, halten sie viel von Moral. Sie werden von ihren Mitmenschen geachtet und haben meist beruflich Erfolg im Leben.

In welchem Jahr sind sie geboren? HUND-Jahre sind:

10.2.1910-29.1.1911; 28.1.1922-15.2.1923; 14.2.1934-3.2.1935; 2.2.1946-21.1.1947; 18.2.1958-7.2.1959; 30.1.-1970-26.2.1971; 25.1.1982-12.2.1983; 10.2.1994-30.1.1995; 29.1.2006-17.2.2007 usw.

HUNDGeborene sind Menschen, auf die man sich verlassen kann, Aufpasser, zuverlässige und selbstlose Menschen. Sie sind meist „Helferlein“ im Leben, sind für Gerechtigkeit, wollen die Welt retten und verbessern, halten alte Werte hoch. In diesen Zeiten, besonders in diesem Jahr, dem „Wendejahr“ in der Menschheitsgeschichte, werden HUNDGeborene besonders laut bellen und an alte Werte, Moral, Sparsamkeit, Ehrlichkeit, also gegen Verschwendung und Falschheit im Miteinander erinnern und mahnen. Sie sind Idealisten und sehen das als ihre Verantwortung an, wenngleich sie nicht immer verstanden werden. Aber die Schar der Zuhörer und Mitbeller wird immer größer! Wer aufmerksam das Tagesgeschehen beobachtet, wird zustimmen.

Hundgeborene sind Menschen mit einer guten Intuition, die kämpfen können und sich klug und schnell zum Handeln entscheiden können. Trotz dieser vielen guten Charaktereigenschaften (Wärme, Kämpfer, Helfer, ...) haben sie meist wenig Glück in der Liebe. Vielleicht sind es die stete Unruhe und der Ehrgeiz, die diese Menschen einfach nicht die kleinen Glücksmomente im Leben erleben lassen können. Es sei denn, sie finden den Partner, der es versteht, diese „Unruhe“ zu zähmen! Führungsnaturen gibt es unter ihnen eher nicht. Sie sind geschickte und ordnungsliebende Menschen (meist!), lieben Harmonie im Leben, sind beliebte, meist ruhige Mitmenschen, zu denen man echte Freundschaft pflegen kann. Die Chinesen rechnen sie

dem aktiven YANG-Prinzip zu, der Farbe „Meerblau“ und sie haben die Glückszahl 8. Chinesische und westliche Astrologie in Verbindung präzisiert das HUND-Jahr entsprechen unseren Tierkreiszeichen wie folgt:

WIDDER-Hunde sind besonders gute Helfer, also Wachhunde, Aufpasser, Beschützer, manchmal zu gut. Finden sie beim Mitmenschen nicht die Resonanz in ihren Idealen, stehen sie nicht zu ihm! STIER-Hunde sind eher noch konservativer, können mit wandelnden Werten schwer umgehen, sind für unbedingte Treue und hätten all das gern vom Partner auch; ansonsten können sie explodieren.

ZWILLINGE-Hunde sind eher kopfbetont, können alles erklären, selbst wenn das ständig wechselt, sind eher nicht so diese „typischen“ Hunde.

KREBS-Hunde stehen zu den alten Werten von Harmonie und Verlässlichkeit in der Familie, die ihnen über allem steht. Alte Werte gelten auch im Freundeskreis als sehr hoch.

LÖWE-Hunde sind aufrechte und direkte Menschen mit viel Lebensfreude, eher prädestiniert zum Glücklichein; sie bellen viel und gern bei guter Laune! Schlechte Laune geben sie weiter!

JUNGFRAU-Hunde legen an alles strenge Maßstäbe an; alles hat nach einem bestimmten Ritus abzulaufen, der den meisten Partnern nicht bekommt; eher schwierige Menschen!

WAAGE-Hunde möchten gefallen, d. h. den Erwartungen anderer gerecht werden, auch wenn das ihren Vorstellungen nicht entspricht; sehr schwierige Partner, wenn „Schein-Harmonie“ eskaliert!

SKORPION-Hunde haben ein Problem mit der Vernunft und ihrer Emotionalität (Bauch), was sie hin und hergerissen macht, privat zu Untreue, beruflich zu Verbissenheit führt.

SCHÜTZE-Hunde brauchen einen weiten Horizont, im Leben, auf Reisen, wie auch im Denken; faire gerechte Menschen, ewige Lerner, die neue Erfahrung lieben.

STEINBOCK-Hunde sind zuverlässig, unflexibel, nicht so optimistisch, auf Sicherheit aus!

WASSERMANN-Hunde leben nach ihrem eigenen Weltbild, sind sehr kommunikativ, freiheitsliebend.

FISCHE-Hunde sind sehr sensibel für die feinen Töne, Stimmungen, Wahrheit und Unwahrheit. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Einen festen Platz gegen das Vergessen



Till Wolter und Lisa Marie Dauch vom Schiller-Gymnasium übergaben Dieter Steinmetz ihre Dokumentation „Gedenkstätten Jüdischer Kultur im Salzlandkreis“, um sie in der Heimatstube einen festen Platz zu geben.

Calbe. „Die Ereignisse des Holocaust im Zuge des Zweiten Weltkrieges nahmen uns sehr mit, sie sollen nicht vergessen werden“, meinten Till Wolter und Lisa Marie Dauch. Beide sind Schüler der 11. Klasse des Schiller-Gymnasiums in Calbe, die zum zweitenmal am Projekt „Urman-Preis“ teilnahmen und mit ihrer Dokumentation den dritten Preis errangen. Der Preis wurde 1991 von Judy Urman und ihrem Mann Ernest gestiftet. Judy ist die Schwester der im KZ ermordeten Jüdin Ruth Lübbschütz, nach der in Schönebeck ein Platz benannt wurde.

In ihrer Dokumentation hatten sich die beiden Elfklässler mit der Geschichte des jüdischen Friedhofs in Bernburg, der Schönebecker Synagoge (Schalomhaus), Reste des jüdischen Friedhofs in Calbe und mit dem Leben jüdischer Bürger im heutigen Salzlandkreis beschäftigt. Einigen Calbensen, es werden aber immer weniger, sind noch die Schicksale jüdischer Familien bekannt. Die bekanntesten sind die Familie des Schuhhändlers Berthold Zuckerberg in der Querstraße 34, des Rechtsanwaltes Braunstein in der Breite 35, des Chirurgen Dr. Walter Mirauer, des praktischen Arztes

Dr. Silberstein, Lilli Grobe, Gattin des Tuchmachers Eduard Grobe, Helga Steiner, Tochter von Hugo Steiner, die mithilfe seiner nicht-jüdischen Haushälterin gerettet wurde und nicht zuletzt von Gustav Heinemann, der aber aufgrund allgemeiner Hochachtung in Calbe nicht angetastet wurde. Er wurde sogar nach dem Kriege wieder als Branddirektor und Leiter der Freiwilligen Feuerwehr in Calbe eingesetzt. Zu Ehren der damaligen Bürger muss man heute bemerken, dass sich nicht immer Kräfte aus Calbe an der Judenverfolgung beteiligten. So mussten in der sogenannten Reichskristallnacht, am 9. und 10. November 1938, bei der Demolierung des Geschäftes von Hugo Steiner auf dem Marktplatz, SA-Kräfte aus Schönebeck eingesetzt werden. Die Dokumentation wurde am 12. Juni 2012 in der Heimatstube von Dieter Steinmetz entgegen genommen und ist dort jederzeit einzusehen. Er ermunterte die beiden Schüler, sich weiterhin mit der Geschichte zu befassen, denn „es ist heute schwer junge Menschen für die Vergangenheit zu begeistern, doch sie ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil unserer Gegenwart.“ ■

Wir gestalten jede Trauerfeier mit Ihren Wünschen und Erinnerungen so, wie jedes Leben ein Leben war.
Denn jeder Mensch ist einmalig –
und so sollte auch der letzte Weg sein.

Heinze Bestattungen

Eigene Trauerhalle · Trauerrednerin und -floristik · Fotopräsentation
· personenbezogene Dekoration · Trauerdruck
· Bestattungsvorsorge · Fingerprints · Totenmasken

Wir sind für Sie da –
24 Std. am Tag & 365 Tage im Jahr

039291/ 46 46 95

Gottesdienste – evangelisch

05.08.	10.00 Uhr, Calbe, St. Laurentii, Gottesdienst mit Abendmahl	19.08.	10.00 Uhr, Calbe, St. Laurentii, Gottesdienst
05.08.	13.00 Uhr, Schwarz, Gottesdienst	20.08.	„Triangel“ Sommerfest
05.08.	14.00 Uhr, Trabit, Calbe, Gottesdienst	26.08.	10.00 Uhr, Calbe, St. Stephanie, Gottesdienst
12.08.	10.00 Uhr, Calbe, St. Stephani, Gottesdienst	26.08.	13.00 Uhr, Schwarz, Gottesdienst
		26.08.	14.00 Uhr, Trabit, Calbe, Gottesdienst

Gottesdienste – katholisch

sonntags	10.30 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 28.07.	15.30 Uhr	Heilige Messe in Groß Rosenberg
Samstag, 04.08.	14.30 Uhr	Gottesdienst zur Silberhochzeit
	18.00 Uhr	Heilige Messe in Schönebeck
Samstag, 11.08.	15.30 Uhr	Gottesdienst in Groß Rosenberg
Montag, 13.08.	16.00 Uhr	Heilige Messe im OT Schwarz
Samstag, 01.09.	15.30 Uhr	Heilige Messe in Groß Rosenberg

Werktags jeweils dienstags und freitags 8.30 Uhr Heilige Messe

Gottesdienste – neapostolisch

sonntags	09.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
donnerstags	16.30 Uhr	Religionsunterricht
Besonderes		
26.08.2012		Jugendgottesdienst in Stendal
09.09.2012	10.00 Uhr	Kindergottesdienst in Aken
09.09.2012	14-17.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals
23.09.2012	09.30 Uhr	Jugendchor und Jugendgottesdienst in Calbe
30.09.2012		kein Gottesdienst
dafür am Sa, den 29.09.2012		Gottesdienst

Wetterdaten

Wie war der Juni 2012 in Calbe?



Niederschläge im Juni:
in Calbe
(Hans-Eberhardt Gorges):
100,9 Liter/ m²;
in Gottesgnaden
(Dieter Horst Steinmetz):
92,6 Liter/ m².

Temperaturen im Juni:
im Juni 2012
15,8 °C;
im Juni 2011
18,2 °C;
Während anfangs noch vorwiegend regenreiche und kühle Atlantikluft das Wettergeschehen abwechslungsreich gestaltete, setzte zur Monatsmitte die Zufuhr feuchtwarmer und zu heftigen Gewittern neigender Warmluft ein. Resultat war ein typischer „Schaukelsommer“: Beständiges Wetter konnte sich kaum einstellen.

Wettergeschichte:
Das Wetter auf dem Zigarrenkistendeckel
Immer wieder haben sich ganz einfache Menschen Gedanken ums Wetter gemacht, die noch durch Wetterkapriolen angeregt wurden. Ein ganz eigenwilliges Zeitzeugnis stammt von Gustav Randel (1866 – 1943), der nach dem 1. Weltkrieg einen Schrebergarten in der Soolbrunnenstraße in Calbe besaß. Seine Enkeltochter, Hanna Focke, überbrachte mir im Jahre 1999 den Deckel einer Zigarrenkiste, auf dem in feinsten Sütterlin-Handschrift Wettergeschehen zwischen 1918 und 1938 aufgezeichnet sind. So brachte er gleich zu Anfang voller Zorn zum Ausdruck, dass am 4. Juni 1918 seine Kartoffeln und Bohnen erfroren waren. Tüchtig gehagelt hatte es im Juni 1920 und 1921 nach Wespen, Tornitz und Barby hin und es blieb kalt bis in den Juli hinein. Anfang Juli 1926 war durch starke Gewitterregen in seinem Kleingarten alles „ersoffen“ und verfault. Dazu kam ein starkes Sommerhochwasser, sodass sogar das Saalewehr glatt war. 1928 war ein kaltes Frühjahr. Am 2. Juni traten noch Frostschäden auf. Im Jahre 1929 trat bis in den März hinein so starke Fröste auf, sodass sogar Bäume erfroren waren. Am 3. Mai 1935 waren erneut die Kartoffeln erfroren. Aber es gab auch gutes Wetter, denn danach hatte er über eine Woche lang 32 Grad gemessen. Im März 1938 gab es das schönste Frühlingwetter, doch im April war wiederum alles, sogar die Baumblüte, erfroren. Hier enden diese eigenwillige Aufzeichnungen auf dem Zigarrenkistendeckel, oder sind nicht mehr lesbar. Diese Aufzeichnungen legen recht aufschlussreich Kunde über zwei Jahrzehnte Wettergeschehen in unserer Region ab.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44
z. Zt. keine Beratung
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“/ Eigenbetrieb Schmutzwasser d. Gem. Bördeland
Breite 9 · Sprechzeiten 9-12 u. 13-18 Uhr
Kleiderkammer (Ärztzhaus)
Di - Fr 9 - 12 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz (Hänsgenhoch)
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30-18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
Vereinszimmer d. Gaststätte „Brauner Hirsch“, 18 Uhr, jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztzhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44,
z. Zt. keine Beratung
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am **3. Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“/ Eigenbetrieb Schmutzwasser d. Gem. Bördeland
Breite 9 · Sprechzeiten 9-12 u. 13-16 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“
Schachabteilung TSG Calbe,
Sportlerheim, Am Heger 7, Training:
Jugendliche ab 17 Uhr Erwachsene ab 19 Uhr

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Bibliothek, jeden letzten Samstag im Monat von 9-12 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 13 Uhr, Sa. 14 - 17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16
e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

**Seit 15 Jahren
für Sie da**

Heizungs-Sanitär-Service